



Streckendossier

für den kleinen baulichen Unterhalt

Betriebsvorgaben + Informationen

Strecke

Offene Strecke A2, Altdorf - Erstfeld



TECHNISCHE SPEZIFIKATION NR. 03

STUFE 1 : KOPFDOSSIER

STUFE 2 : STRECKENDOSSIER

STUFE 3 : NOTFALLMANAGEMENT

Änderungsverzeichnis

Dok Name	Version	Datum	Verfasser	Bemerkung	Freigabe
Streckendossier_Altdorf_-_Erstfeld_TS_03_V1.0.docx	1.0	23.08.2018	AfBN		

Impressum

Dateiname:	Streckendossier_Altdorf_-_Erstfeld_TS_03_V1.0.docx
erstellt:	23.08.2018
Zielgruppe:	ASTRA, AfBN und beauftragte Fremdfirmen
genehmigt:	
Status:	Genehmigt
Version:	1.0 vom 23.08.2018
Berichtstyp:	Referenzdokument
Titel:	Streckendossier Altdorf - Erstfeld, TS 03 Betriebsvorgaben + Informationen
Autoren:	Erwin Elmiger, Amt für Betrieb Nationalstrassen

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEIN	4
1.1	AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG	4
1.2	GELTUNGSBEREICH	4
2	ÜBERWACHUNG	4
2.1	KOMMANDOZENTRALEN / EINSATZZENTRALEN	4
3	BEWILLIGUNGEN	4
3.1	TEMPORÄRE SIGNALISATION (TESI) FÜR UNTERHALTSARBEITEN UND PROJEKTE.....	4
3.2	ZUTRITTSGESUCH	5
4	STRECKE	5
4.1	PLANUNTERLAGEN	5
4.2	BILDDATEN DER STRECKE	5
4.3	STANDSPURBREITEN	5
4.4	ENTWÄSSERUNG	5
4.5	TECHNISCHE ANLAGEN	6
4.6	VERKEHRSFÜHRUNG ZUSATZINFOS	7
4.7	ÖKOLOGIE	8
5	KOMMUNIKATIONSMITTEL.....	8
5.1	FUNK	8
5.2	NOTTELEFON.....	8
6	ENERGIEVERSORGUNG	8
6.1	HOCHSPANNUNGSANLAGEN	8
6.2	ARBEIT UNTER SPANNUNG	8
6.3	STECKDOSEN	9
7	ZUTRITTSREGELN	9
7.1	ZUTRITT FAHRRRAUM.....	9
7.2	ZUTRITT TECHNISCHE RÄUME.....	9
8	ARBEITSPLATZ AUF DER STRECKE.....	9
8.1	SANITÄRANLAGEN	9
8.2	ORDNUNG / SAUBERKEIT	9
8.3	ABFALL / ENTSORGUNG.....	9
8.4	TREFFPUNKT	9
8.5	FAHRZEUGE + GERÄTE	10

1 ALLGEMEIN

1.1 Ausgangslage und Zielsetzung

Das Konzept dieser Technischen Spezifikation ist 3-stufig.

Stufe 1: Allgemeine Informationen

Stufe 2: Streckendossier

Stufe 3: Notfallmanagement Baustelle

Im vorliegenden Streckendossier sind streckenspezifische Informationen und Weisungen für die Strecke Altdorf - Erstfeld beschrieben. Mit dem Dossier wird eine einheitliche Handhabung gewährleistet.

1.2 Geltungsbereich

Das Streckendossier zu TS 03 ist allgemein verbindlich. Alle Vorschriften in diesem Dokument und den referenzierten Dokumenten sind von Allen zwingend einzuhalten.

2 ÜBERWACHUNG

2.1 Kommandozentralen / Einsatzzentralen

Auf der Strecke Altdorf - Erstfeld wird der Verkehr von der Kommandozentrale der Polizei Uri in Flüelen überwacht und geregelt. Mit der Kommandozentrale Flüelen überwacht das AfBN die technischen Anlagen.

Kommandozentrale Flüelen	Polizei	041 874 53 11
Betriebszentrale Flüelen	Unterhaltsdienst	041 874 52 51

3 BEWILLIGUNGEN

3.1 Temporäre Signalisation (TESI) für Unterhaltsarbeiten und Projekte

Sperrungen und Spurabbauten müssen vorgängig beim Sachbearbeiter TESI (temporäre Signalisation) via Amt für Betrieb Nationalstrassen beantragt werden.

Sachbearbeiter TESI: afbn.tesi@ur.ch

Schriftliche Gesuche sind für folgende Sperrungen notwendig

Typ 1: Sperrung Einfahrt/Ausfahrt (Antrag an FC min. 2 Wochen vor Sperrbeginn)

Typ 2: Einstreifige Verkehrsführung oder Spurabbau > 72 h (Antrag an FC min. 2 Wo vor Sperrbeginn)

Typ 3: Sperrung der Autobahn, eine oder beide Richtungen (Antrag an AC I, min. 4 Wo vor Sperrbeginn)

3.2 Zutrittsgesuch

Jeder Dritte der im Perimeter des AfBN arbeitet braucht eine schriftliche Zutrittsbewilligung. Ausnahmen können vom AfBN bewilligt werden. Mitarbeiter des AfBN brauchen keine spezielle Zutrittsbewilligung.

Details zum Ablauf sind in den Dokumenten der 1. Stufe „Allgemeine Informationen“ beschrieben. Das AfBN entscheidet über den Zutritt und erteilt Auflagen.

4 STRECKE

4.1 Planunterlagen

Planunterlagen zu Signalisation, Kunstbauten sowie Betriebs und Sicherheitsanlagen, sind beim Amt für Betrieb Nationalstrassen einzusehen

Ansprechstelle: Infra

4.2 Bilddaten der Strecke

Die gesamte Strecke inklusive Ein- und Ausfahrten sind als Film vorhanden. Diese RMS Daten sind beim Amt für Betrieb Nationalstrassen einzusehen.

Ansprechstelle: Infra

4.3 Standspurbreiten

Es besteht ein Bericht zu den Standspurbreiten über die A2 und A4. Der Bericht ist beim Amt für Betrieb Nationalstrassen erhältlich.

Ansprechstelle: Infra

4.4 Entwässerung

<i>Entwässerungsabschnitte</i>	Die Strecke ist in 3 Entwässerungsbereiche unterteilt. Das gesamte Abwasser vom Schwerverkehrszentrum wird über die SABA Attinghausen gesammelt. Das Abwasser läuft in die 2 Mineralölabscheider weiter über die SABAS (Attinghausen und Wildried) Anschliessend in die Fliessgewässer Stille Reuss und Urnersee. Details sind in den Einsatzplänen A2 Beckenried - Amsteg, Modul 4, beschrieben. «Entwässerungsbereich Raststätte Uri Tankstelle fliesst über MA-FA direkt in ARA Altdorf»
<i>Ölabscheide</i>	Mineralölabscheider Attinghausen Mineralölabscheider Wildried

4.5 Technische Anlagen

<i>Schalträume/Verteilkabinen</i>	SR10, SR12, SR14, SR16
<i>Querschläge</i>	Keine Querschläge
<i>SOS</i>	Richtung Gotthard: 4 Stück Notrufsäulen Richtung Beckenried: 4 Stück Notrufsäulen 143M bei Autobahn Einfahrt Flüelen Richtung Erstfeld
<i>Kabeltrasse</i>	Zwischen den beiden Fahrbahnen befindet sich für die elektrischen Installationen eine Rohrtrasse. Es hat immer mindestens 4 Rohre mit einem Durchmesser von 100 mm. Diese sind teilweise belegt. Die Schächte haben einen Abstand von durchschnittlich 300 m
<i>LWL Kabel</i>	Auf der Strecke sind verschiedene LWL-Kabel verlegt. Auch Kabel von Drittfirmen nutzen das Kabeltrasse der Nationalstrasse.
<i>Energieversorgung</i>	Einspeisung EW Altdorf SR10, 400V Einspeisung EW Altdorf SR12, 400V Einspeisung EW Altdorf SR14, 400V Einspeisung EW Altdorf SR16, 400V
<i>Beleuchtung</i>	Kandelaber bei Anschluss Flüelen Kandelaber bei SABA Wildried Kandelaber bei Werkhof Flüelen Kandelaber bei SABA Attinghausen Kandelaber bei Anschluss Erstfeld
<i>Signalisation</i>	Statische Signalisation
<i>Glatteiswarnanlagen</i>	Keine Glatteisfrühwarnsysteme
<i>Überwachungskameras</i>	Km 142.760 Y001 Km 142.760 Y002 Km 148.430 N001 Km 143.301 S001 Km 143.995 S001 Km 145.020 S001 Km 145.020 S002 Km 147.423 S001 Km 147.423 S002
<i>Wasserversorgung</i>	Wasser wird auf der Autobahn aus der Reuss benötigt >Trockenleitung mit Anschlüssen Nr. 01, Km 143.30 >Trockenleitung mit Anschlüssen Nr. 02, Km 143.75 >Trockenleitung mit Anschlüssen Nr. 03, Km 144.24

>Trockenleitung mit Anschlüssen Nr. 05, Km 145.02

>Trockenleitung mit Anschlüssen Nr. 06, Km 148.43

Wasser wird auf der Autobahn ab Giessenkanal benötigt

> Motorspritzen Typ 2, Teilstück / Verteiler, Km 142.2

Wasser wird auf der Autobahn ab Hydrant benötigt

> Motorspritzen Typ 2, Teilstück / Verteiler, Km 143.2

> Motorspritzen Typ 2, Teilstück / Verteiler, Km 144.3

> Motorspritzen Typ 2, Teilstück / Verteiler, Km 146.5

4.6 Verkehrsführung Zusatzinfos

<i>Anschluss Altdorf</i>	Verkehrsableitungen A2 / A4 Axenstrasse beim Anschluss Altdorf in Fahrrichtung Nord können auf beide Routen mit der Verkehrssteuerung geschaltet und gesteuert werden. Bei Ableitung über A4 Axenstrasse muss bei grösserem Verkehrsaufkommen mit Rückstau auf die A2 gerechnet werden. (Kapazität Kreisel Flüelen)
<i>Anschluss Altdorf</i>	Anschluss Altdorf FBNO anschliessend Kreisel Flüelen. Gefahr Rückstau auf Autobahn. (bei Ableitung A2 oder bei Wochenendverkehr mit grösserem Verkehrsaufkommen).
<i>Anschluss Erstfeld</i>	FBNO / FBSÜ ist das LKW Schwerverkehrszentrum erreichbar. Bei grossem LKW Verkehr ist mit Rückstau (FBSÜ) auf die A2 zu rechnen.
<i>Fahrbahn</i>	Im Abschnitt befindet sich in beide Fahrtrichtungen die Gotthardratsstätte. Bei Arbeiten in diesem Bereich muss die Zu- und Wegfahrt immer möglich sein. Ab km 148.00 bis km 156.00 ist ein Drainbelag Eingebaut. Bereich Seedorf km 142.500 – Attinghausen 145.00 kann als Überflutungszone (Hochwasserentlastung) der Reuss benötigt werden.
<i>Mittelstreifenüberfahrten</i>	Alle Mittelstreifenüberfahrten sind bei der Sanierung 2008 auf die Norm angepasst worden. Entsprechend können sie für die nötigen Verkehrsführungen benützt werden. (sehr grosser Signalisationsaufwand)
<i>Zufahrten</i>	Im Abschnitt hat es diverse Noteinfahrten die in Absprache benützt werden können.
<i>GST Sperrwochen Frühling</i>	Ableitung

4.7 Ökologie

Gewässer

Hochwasserschutz Kanton Uri

5 KOMMUNIKATIONSMITTEL

5.1 Funk

Es wird mit Polycom gefunkt. Die Ereignisdienste, Polizei und das AfBN sind mit Polycom ausgerüstet. Der Empfang des Polycomnetzes ist gewährleistet.

Werden bei Arbeiten Funkgeräte benötigt, können beim AfBN Polycomgeräte ausgeliehen werden. Das Angebot ist beschränkt. Das Bedienen der Polycomgeräte muss instruiert werden.

5.2 Nottelefon

Die Nottelefone sind eine direkte und sichere Verbindung zur Kommandozentrale. Bei Notfällen nach Möglichkeit diese Telefone zur Alarmierung benutzen. Diese Anrufe werden in der Kommandozentrale mit 1. Priorität behandelt.

6 ENERGIEVERSORGUNG

6.1 Hochspannungsanlagen

Auf dieser Strecke hat es keine Hochspannungsanlagen des AfBN. Hochspannungsleitungen queren die Fahrbahn an 7 Stellen.

- Km 142.500, Ende Reussbrücke Allmend Fahrtrichtung Süd
- Km 145.220, bei Durchlass Stille Reuss
- Km 145.450, vor Attinghausen Viadukt Fahrtrichtung Süd
- Km 146.200, bei Retentionsfilterbecken SABA Attinghausen
- Km 146.200, nach Retentionsfilterbecken SABA Attinghausen Fahrtrichtung Süd
- Km 147.900, bei Einfahrt Gotthardraststätte Nord und Ausfahrt Gotthardraststätte Süd
- Km 148.980, vor Einfahrt bei Erstfeld Fahrtrichtung Nord

6.2 Arbeit unter Spannung

Die Arbeit an unter Hoch-, Mittel- und Niederspannung stehenden Anlagen sind verboten. Ausnahmen sind in der TS 05 „AfBN TS 05 ASTRA Sicherheitskonzept BSA GE“ geregelt.

6.3 Steckdosen

Entlang der offenen Strecke hat es ca. alle 300m entlang der Leitplanken Fahrtrichtung Nord, Süd und Leitplanke Mitte Steckdosensäule mit Typ 23 und CEE16A Steckdosen installiert. In den Signalisationssteuerräume SR 10, 12 und 14 hat es jeweils eine CEE16A, Typ 25 und zwei Typ13 Steckdosen installiert.

Für grössere Leistungen müssen Bauprovisorien erstellt werden.

7 ZUTRITTSREGELN

7.1 Zutritt Fahrraum

Für den Zutritt für Arbeiten im Fahrraum gelten folgende Regeln:

- Bewilligte Baustelle (TESI Meldung)
- Ein bewilligtes Zutritts-gesuch (Ausnahme: Mitarbeiter AfBN benötigen keine Bewilligung)

7.2 Zutritt technische Räume

Für den Zutritt für Arbeiten zu den technischen Räumen gelten folgende Regeln:

- Ein bewilligtes Zutritts-gesuch (Ausnahme: Mitarbeiter AfBN benötigen keine Bewilligung)

8 ARBEITSPLATZ AUF DER STRECKE

8.1 Sanitäranlagen

Im Bereich der Strecke hat es keine Sanitäranlagen.

8.2 Ordnung / Sauberkeit

Es ist für Ordnung auf dem Arbeitsplatz zu Sorgen. Unnötige Verschmutzung ist zu Vermeiden. Der ganze Arbeitsplatz muss am Arbeitsschluss gereinigt und aufgeräumt sein.

8.3 Abfall / Entsorgung

Den Abfall muss der Verursacher fachgerecht entsorgen.

8.4 Treffpunkt

Der Treffpunkt für das begleitete Betreten von Baustellen auf der Strecke Altdorf - Erstfeld ist der Stützpunkt Flüelen.

8.5 Fahrzeuge + Geräte

Ohne Bewilligung des AfBN dürfen keine Fahrzeuge und Geräte im Baustellenbereich deponiert werden. Müssen Fahrzeuge und Geräte nach der Arbeit im Baustellenbereich gelassen werden, muss es das AfBN bewilligen und den Standort bestimmen.